

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Hundetraining und Hundeverhaltenstherapie

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für sämtliche Dienstleistungen, Verträge und Angebote im Bereich Hundetraining, Beratung und Hundeverhaltenstherapie, die durch **Maren Vössing, Nobody is pawfect** (nachfolgend „Trainerin“), für ihre Vertragspartner:innen (nachfolgend „Kunde“) erbracht werden. Maßgeblich ist die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, die Trainerin stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2. Vertragsgegenstand und Leistungserbringung

Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Hundetrainings und der Verhaltenstherapie. Dies umfasst insbesondere:

- Einzeltraining und Verhaltensberatung
- Gruppenkurse und Social Walks
- Verhaltenstherapeutische Maßnahmen
- Beratungsleistungen (vor Ort, telefonisch oder online)

Erfolgsausschluss: Die Trainerin schuldet die ordnungsgemäße Durchführung der vereinbarten Trainings- oder Beratungsleistung, jedoch keinen konkreten Trainingserfolg. Der Erfolg des Trainings hängt maßgeblich von der aktiven, konsequenten und regelmäßigen Mitarbeit des Kunden im Alltag sowie von den individuellen, genetischen und charakterlichen Faktoren des jeweiligen Hundes ab.

3. Teilnahmevoraussetzungen und Zustand des Hundes

Der Kunde versichert, dass zum Zeitpunkt jedes Trainings folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Für den teilnehmenden Hund besteht eine gültige und ausreichende Hundehaftpflichtversicherung. Der Nachweis (Versicherungsschein) ist der Trainerin auf Verlangen vorzulegen.
- Der Hund verfügt über einen aktuellen, behördlich oder tierärztlich empfohlenen Impfschutz (Grundimmunisierung). Der Impfpass ist auf Verlangen vorzulegen.
- Der Hund ist frei von ansteckenden Krankheiten und Parasiten.
- Der Hund ist ordnungsgemäß behördlich gemeldet und gekennzeichnet (Mikrochip), sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.
- Läufige Hündinnen sind stets an der Leine zu führen.

Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein oder der Verdacht einer Erkrankung bestehen, ist die Trainerin berechtigt, den Hund vorübergehend oder dauernd vom Training auszuschließen. Die Pflicht zur Zahlung der vereinbarten Vergütung bleibt hiervon unberührt.

4. Pflichten und Mitwirkung des Kunden

- **Informationspflicht:** Der Kunde ist verpflichtet, die Trainerin vor Beginn der ersten Trainingseinheit unaufgefordert und vollständig über bestehende Verhaltensauffälligkeiten, Ängste, gesteigerte Aggressivität, Beißvorfälle, behördliche Auflagen (z. B. Maulkorb- oder Leinenpflicht) sowie chronische Erkrankungen oder körperliche Einschränkungen des Hundes zu informieren.
- **Weisungsbefugnis:** Den Sicherheitsanweisungen und Trainingsvorgaben der Trainerin und den sonstigen Mitarbeitern der Hundeschule ist im Interesse aller Beteiligten Folge zu leisten. Bei groben oder wiederholten Verstößen gegen die Anweisungen, bei tierschutzwidrigem Verhalten des Kunden oder falls eine akute Gefährdung von Mensch oder Tier droht, kann die Trainerin das Training vorzeitig abbrechen. Eine Rückerstattung der Gebühren erfolgt in diesem Fall nicht.
- **Gruppentraining:** Im Gruppentraining muss eine Eignung des Hundes zur Ausbildung gemeinsam mit anderen Hunden vorliegen. Die Zusammensetzung/Einteilung der Gruppen liegt ausschließlich im Ermessen der Trainer der Hundeschule.

Läufige Hündinnen können vom Gruppentraining ausgeschlossen werden.
- **Trainer und Vertretung:** Die Hundeschule bestimmt, welcher Trainer das jeweilige Training ausführt. Im Falle der Abwesenheit eines bereits angekündigten Trainers ist die Hundeschule berechtigt, das Training durch einen anderen Trainer/Vertreter durchführen zu lassen. Eine Vorabinformation des Kunden ist hierfür nicht erforderlich.
- **Minderjährige:** Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nur in Begleitung und unter der Aufsicht eines Erziehungsberechtigten oder einer ausdrücklich bevollmächtigten erwachsenen Begleitperson am Training teilnehmen.

5. Haftung

- **Gesetzliche Haftung des Tierhalters:** Die gesetzliche Haftung des Kunden als Tierhalter gemäß § 833 BGB bleibt durch die Teilnahme am Training unberührt. Der Kunde trägt während des gesamten Trainings die alleinige Verantwortung für sich und seinen Hund.
- **Mitwirkungspflicht und Verhalten auf Anweisung:** Soweit die Trainerin Anweisungen erteilt (z. B. zum Ableinen des Hundes, bei Freilaufbegegnungen oder beim Abnehmen des Maulkorbs), handelt es sich um fachliche Empfehlungen im Rahmen des Trainingskonzepts. Der Kunde ist verpflichtet, vor der Ausführung eigenverantwortlich zu prüfen, ob er und sein Hund der Situation gewachsen sind. Erkennt der Kunde ein unvertretbares Risiko für sich, seinen Hund oder Dritte, hat er die Ausführung der Anweisung zu verweigern und die Trainerin unverzüglich darüber zu informieren.
- **Haftungsbeschränkung der Trainerin:** Die Trainerin haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung der Trainerin oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen. Für sonstige Schäden haftet die Trainerin nur, wenn diese auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder auf der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) beruhen. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

- **Begleitpersonen und Dritte:** Bringt der Kunde Begleitpersonen (z. B. Familienmitglieder, Kinder) mit zum Training, hat er diese vorab über die Verhaltensregeln auf dem Trainingsgelände und die Gefahren im Umgang mit Hunden zu informieren. Für Schäden, die durch das Verhalten von Begleitpersonen entstehen, haftet die Hundeschule nur im Rahmen der Haftungsregelungen dieses Paragraphen.

6. Vergütung, Zahlungsbedingungen und Paketpreise

- **Preise:** Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vereinbarten Preise laut der Preisliste auf unserer Website oder laut individuellem Angebot. Aufgrund der Kleinunternehmerregelung gemäß § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer erhoben und ausgewiesen; alle Preise verstehen sich daher als Endpreise.
- **Fälligkeit:** Die Vergütung ist, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, im Voraus per Überweisung oder direkt im Anschluss an die jeweilige Leistungserbringung in bar oder per EC-Zahlung fällig.
- **Wertkarten und Paketpreise:** Gebuchte Trainingspakete (z. B. 5er- oder 10er-Karten) sind ab dem Ausstellungsdatum für den vereinbarten Zeitraum gültig. Sofern kein Zeitraum ausdrücklich vereinbart wurde, sind die Pakete längstens 6 Monate ab Ausstellungsdatum gültig. Nicht rechtzeitig genutzte Stunden verfallen nach Ablauf dieser Frist ohne Anspruch auf Rückerstattung.
- **Verspätungen:** Verspätungen des Kunden gehen zu dessen Lasten. Die Trainingszeit verkürzt sich entsprechend. Ein Anspruch auf Verlängerung der Trainingseinheit oder Minderung der Vergütung besteht nicht.

7. Hausbesuche und Fahrtkosten

- **Fahrtkosten:** Findet das Training auf Wunsch des Kunden nicht am Standort der Hundeschule oder dem regulären Trainingsgelände, sondern als Hausbesuch oder an einem frei gewählten Ort statt, werden zusätzlich zum Trainingshonorar Fahrtkosten berechnet.
- **Höhe:** Die Höhe der Fahrtkosten richtet sich nach der jeweils zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Preisliste der Hundeschule. Die Berechnung erfolgt auf Basis der tatsächlich gefahrenen Kilometer für die Hin- und Rückfahrt. Als Start- und Endpunkt für die Berechnung gilt die offizielle Postanschrift der Hundeschule.
- **Absage:** Sollte der Termin durch den Kunden abgesagt werden, gilt die reguläre Stornierungsfrist gemäß Nr. 8. Bei rechtzeitiger Absage entfallen die Fahrtkosten vollständig. Bei einer verspäteten Absage oder bei Nichtantreffen des Kunden vor Ort behält sich die Hundeschule vor, das vereinbarte Trainingshonorar in voller Höhe in Rechnung zu stellen; bereits entstandene Fahrtkosten werden in diesem Fall nur berechnet, wenn die Anfahrt tatsächlich angetreten oder durchgeführt wurde.

Sagt der Kunde einen Termin weniger als **24 Stunden** vor dessen Beginn ab oder erscheint er nicht zum vereinbarten Termin (bzw. ist bei Hausbesuchen nicht anzutreffen), behält sich die Hundeschule vor, eine Ausfallgebühr in Höhe von **100 % des vereinbarten Trainingshonorars** in Rechnung zu stellen. Fahrtkosten werden in diesem Fall nur berechnet, wenn die Anfahrt zum Kunden bereits angetreten oder durchgeführt wurde.

Dem Kunden bleibt der Nachweis ausdrücklich gestattet, dass der Hundeschule kein Schaden oder ein wesentlich geringerer Schaden als die vereinbarte Pauschale entstanden ist.

8. Terminabsagen, Stornierung und Ausfall

- **Absage durch den Kunden:** Vereinbarte Einzeltermine oder feste Kurstermine müssen vom Kunden mindestens 24 Stunden vor dem geplanten Beginn abgesagt werden (per Telefon, E-Mail oder Messenger).
- **Verspätete Absage / Nichterscheinen:** Erfolgt die Absage weniger als 24 Stunden vor dem Termin oder erscheint der Kunde ohne Absage nicht, wird das Honorar für die vereinbarte Trainingseinheit in voller Höhe fällig. Ein Anspruch auf einen Ersatztermin besteht nicht.
- **Kursabbruch:** Sollte der Kunde nach Beginn des Kurses oder der vereinbarten Ausbildung, aus welchen Gründen auch immer, den Kurs bzw. die Ausbildung abbrechen, werden die Kursgebühren nicht erstattet.
- **Absage durch die Trainerin:** Die Trainerin behält sich vor, Termine aus wichtigen, unvorhersehbaren Gründen (z. B. akute Erkrankung, extreme und sicherheitsgefährdende Witterungsverhältnisse wie Sturm, Glatteis oder extreme Hitze) abzusagen oder zu verschieben. In diesem Fall wird zeitnah ein Ersatztermin vereinbart. Sofern sich weniger als die vorgesehene Mindestteilnehmerzahl für eine Gruppe, einen Kurs/ ein Seminar anmelden, kann die Hundeschule die entsprechende Veranstaltung oder den Kurs absagen. Bereits geleistete Zahlungen für ausfallende Stunden werden gutgeschrieben oder auf Wunsch erstattet. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.

9. Trainingsort und lokale Vorschriften

- **Ortswahl:** Das Training findet je nach Vereinbarung beim Kunden vor Ort (Hausbesuch), auf einem bestimmten Trainingsgelände oder im öffentlichen Raum (z. B. Parks, Wald, Stadtbereiche) statt.
- **Öffentlicher Raum:** Bei Trainingseinheiten im öffentlichen Raum ist der Kunde allein dafür verantwortlich, bestehende lokale Vorschriften (wie z. B. regionale Leinenpflichten, Brut- und Setzzeiten oder Betretungsverbote) einzuhalten, es sei denn, die Trainerin gibt für eine gezielte Trainingssituation eine abweichende, rechtlich zulässige Anweisung.

10. Datenschutz

- Die Trainerin erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich zur Erfüllung des Vertrages, zur Kundenbetreuung sowie zur Abwicklung von Zahlungen gemäß den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).
- Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dies ist zur Vertragserfüllung zwingend erforderlich oder es besteht eine gesetzliche Verpflichtung.

11. Urheberrecht und Geistiges Eigentum

- Sämtliche von der Trainerin ausgehändigten Trainingsunterlagen, Konzepte, Leitfäden, Videos und schriftlichen Materialien sind urheberrechtlich geschützt.
- Die Dokumente sind ausschließlich für die persönliche Nutzung des Kunden bestimmt. Jede Vervielfältigung, Verbreitung, Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte – auch auszugsweise – ist ohne vorherige, ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Trainerin untersagt.

12. Schlussbestimmungen

- **Änderungen:** Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.
- **Salvatorische Klausel:** Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- **Gerichtsstand:** Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland, ist der Sitz der Trainerin der ausschließliche Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag. In allen anderen Fällen gilt der gesetzliche Gerichtsstand.

Stand: August 2026

Ort, Datum: _____

Name des Kunden (in Blockbuchstaben):

Unterschrift des Kunden: _____

Anlage zu den AGB:

Einwilligung zur Anfertigung und Nutzung von Foto- und Videoaufnahmen

Zwischen **Maren Vössing, Nobody is pawfect** (Trainerin) und dem Kunden wird folgende separate Vereinbarung getroffen. Diese Einwilligung ist vollkommen freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

1. Zweck der Aufnahmen

Im Rahmen des Hundetrainings oder der Verhaltenstherapie fertigt die Trainerin gelegentlich Foto- oder Videoaufnahmen an. Diese dienen primär der:

- Dokumentation des aktuellen Trainingsstandes
- Analyse von Verhaltensweisen, Körpersprache und Fortschritten im Rahmen der Beratung

2. Nutzung und Veröffentlichung

Der Kunde entscheidet selbst, in welchem Umfang die Aufnahmen über den reinen internen Trainingszweck hinaus verwendet werden dürfen.

Bitte kreuzen Sie die gewünschte Option an:

☐ **Option A: Ausschließlich interne Nutzung (Keine Veröffentlichung)**

Ich stimme der Anfertigung von Foto- und Videoaufnahmen ausschließlich zu internen Zwecken (Dokumentation und Analyse für mein eigenes Training) zu. Die Aufnahmen werden nicht an Dritte weitergegeben oder im Internet veröffentlicht.

☐ **Option B: Umfassende Einwilligung zur Veröffentlichung**

Ich willige ein, dass die angefertigten Foto- und Videoaufnahmen von mir und meinem Hund durch die Trainerin zu Werbe-, Informations- und Schulungszwecken unentgeltlich verwendet und veröffentlicht werden dürfen. Dies umfasst insbesondere die Veröffentlichung auf:

- Der offiziellen Website der Trainerin (z. B. www.nobodyispawfect.de)
- Den Social-Media-Kanälen der Trainerin (z. B. Instagram, Facebook, TikTok)
- Gedruckten Werbematerialien (z. B. Flyern, Broschüren, Visitenkarten)

3. Wichtige Hinweise und Widerrufsrecht

- **Anonymität:** Bei einer Veröffentlichung werden keine vollständigen Namen des Kunden genannt, es sei denn, es wird eine separate, ausdrückliche Zustimmung erteilt.
- **Widerrufsrecht:** Diese Einwilligung kann vom Kunden jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (z. B. per E-Mail an die Trainerin).
- **Auswirkung des Widerrufs:** Nach Erhalt des Widerrufs werden die entsprechenden Aufnahmen von der Website und den Social-Media-Kanälen gelöscht und nicht mehr für neue Printmedien verwendet. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass bereits gedruckte Werbemittel nicht nachträglich vernichtet werden müssen und Aufnahmen im Internet trotz Löschung im Cache oder über Web-Archive auffindbar sein können.
- **Freiwilligkeit:** Die Nichterteilung oder der Widerruf dieser Einwilligung hat keinerlei Auswirkungen auf das Vertragsverhältnis oder die Qualität des Hundetrainings.

Ort, Datum: _____

Name des Kunden (in Blockbuchstaben):

Unterschrift des Kunden: _____